

Besoldung

Die/ Der Auszubildende erhält eine Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 7 Besoldungsordnung (BesO). Die Besoldung setzt sich aus dem Grundgehalt, dem Familienzuschlag und den Zulagen zusammen.

Zur weiteren Information ist nachfolgend ein Auszug der zurzeit gültigen Besoldungstabelle abgedruckt (Stand: 01.02.2018):

Grundgehaltssätze

Bes.Gr.	Stufe 1 (Bei Einstellung)	Stufe 2 (Nach 2 Jahren)	Stufe 3 (Nach weiteren 3 Jahren)	Stufe 4 (Nach weiteren 3 Jahren)	Stufe 5 (Nach weiteren 3 Jahren)	Stufe 6 (Nach weiteren 4 Jahren)
A 7	2.209,56 €	2.249,41 €	2.310,23 €	2.404,60 €	2.496,87 €	2.589,15 €
A 8	-	-	2.479,04 €	2.598,59 €	2.717,07 €	2.802,01 €
A 9	-	-	-	2.764,25 €	2.883,80 €	2.983,41 €

Familienzuschlag

Bes.Gr. Familienstand	Stufe 1 verheiratet	Stufe 2 verh. + 1 Kind	Stufe 3 verh. + 2 Kinder
A 7 – A 9	130,47 €	242,06 €	353,65 €

Ab dem 2. Jahr der Beschäftigung als Feuerwehrbeamtin/ -beamter wird eine **Feuerwehruzulage** von 65,60 €, ab dem 3. Jahr von 131,20 € gezahlt.

Beispiele (ohne Zulage für Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste):

<u>erstes Jahr</u>		<u>zweites Jahr</u>		<u>drittes Jahr</u>	
ledig		ledig		verheiratet	
Stufe 1		Stufe 1		Stufe 2	
Grundgehalt	2.209,56 €	Grundgehalt	2.209,56 €	Grundgehalt	2.249,41 €
Allgemeine Zulage	20,30 €	Allgemeine Zulage	20,30 €	Familienzuschlag	130,47 €
Sonderzahlung	111,49 €	Sonderzahlung	114,77 €	Allgemeine Zulage	20,30 €
		Feuerwehruzulage	65,60 €	Sonderzahlung	126,57 €
				Feuerwehruzulage	131,20 €
Brutto	2.341,35 €	Brutto	2.410,23 €	Brutto	2.657,95 €
- Lohnsteuer	324,83 €	- Lohnsteuer	344,83 €	- Lohnsteuer	155,33 €
- Sol. Zuschl.	17,86 €	- Sol. Zuschl.	18,96 €	- Sol. Zuschl.	0,00 €
- Kirchensteuer	29,23 €	- Kirchensteuer	31,03 €	- Kirchensteuer	13,98 €
Netto (LSt.I)	1.969,43 €	Netto (LSt.I)	2.015,41 €	Netto (LSt.III)	2.488,64 €

Darüber hinaus wird für Nacht-, Samstags-, Sonntags- und Feiertagsdienst eine **Zulage** gewährt.

Abschließend ist zu erwähnen, dass Sie als Beamtin/Beamter nicht der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung unterliegen. Allerdings sind die Beiträge zur gesetzlichen Pflegeversicherung durch Sie zu veranlassen.